

Bücher, die wir lesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **20 (1944-1945)**

Heft 17

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-709372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher, die wir lesen

«5 Minuten vor Zwölf», nennt **Herbert Lüthy** seine Chronik der aktuellen Zeitergebnisse, die er im **Verlag Zollikofer & Co., St. Gallen**, erscheinen ließ. Man liest die flüssig geschriebenen Artikel mit großem Interesse und freut sich, ein solches Dokumentarwerk zu besitzen. — Im **Hallwag-Verlag, Bern**, erschien aus der Feder von **Louis Golding** ein ergreifendes Heldenepos über die Kämpfe auf Malaya, betitelt: «Die Hölle von Malaya». Man liest dieses Buch mit größter Spannung und bekommt einen Einblick in die furchbare Härte der pazifischen Kriegführung. — Einem Scheinwerfer vergleichbar, der das Dunkel um die Welt der Sowjetunion aufhellt, ist das Buch des amerikanischen Journalisten **Henry C. Cassidy**, dessen Buch «Moskau 1914—1943» im Verlag **Amstutz, Herdeg & Co., Zürich**, erschienen ist. Wir schätzen solche Bücher besonders, weil sie mithelfen, das Rätsel um die russische Stärke zu lösen. — Im **Gotthard-Verlag, Zürich**, erschienen zwei Bücher, die ebenfalls das aktuelle Zeitgeschehen zum Vorwurf haben. **Richard Richner** schildert uns in einem Tatsachenbericht «**Russenflüchtlinge erzählen**» die dramatischen Erlebnisse eines tartarischen Zivilgefangenen, der nach Deutschland deportiert wurde. Ein Buch, das man unbedingt lesen sollte. Der bekannte junge Schriftsteller **Martin Schips** hat sein neuestes Werk «**Partisanen auf zum Sturm!**» den ins Maquis gegan-

nen französischen Alpenjägern gewidmet. Seine Schilderungen über den unterirdischen Kampf gegen die Besatzungstruppen und gegen die falschen Maquisarden erwecken unser größtes Interesse. — Wohl eines der aktuellsten Bücher ist im **Verlag Rascher & Co., Zürich**, erschienen. Es handelt sich um die Erlebnisse des Fallschirmsoldaten Tom Morgan, die von **John Henry Mueller** bearbeitet und unter dem Titel «**Invasionshöhle**» der Öffentlichkeit übergeben wurden. Schade, daß das Werk einen derart sensationell wirkenden Titel tragen muß, sein Inhalt hätte uns auch ohne diesen gefesselt und in Spannung gehalten. — «**Die Ersten, die es wagten**» nennt **Pietro Terra** seinen im **Pan-Verlag, Zürich**, erschienenen Tatsachenbericht über einen der ersten Aufstände im faschistischen Italien, kurz vor dem Zusammenbruch des Regimes im Jahre 1943. Ein wirklich großartiges Buch, das dem Geist und den Idealen der Freiheitskämpfer gerecht wird. — Im **Europa-Verlag, Zürich**, erschienen wiederum drei Werke, die die besondere Aufmerksamkeit unserer Leser verdienen. «**In Deutschland zum Tode verurteilt**» heißt der alarmierende Erlebnisbericht des Schweizer **Paul Stämpfli**, der monatelang in Deutschland gefangen gehalten wurde. Was Stämpfli in nüchterner Sprache darstellt, ergreift uns im Innersten und ist denkbar gut geeignet, auch die lauesten Gemüter aufzurütteln. — Aus der meisterhaften Feder

Philippe Barrès erschien die erste Biographie des französischen Generals «**Charles de Gaulle**». Das Wesen und Werden dieses großen Soldaten wird uns in eindrücklicher Weise nahegebracht. Ein Buch, das wir schätzen. — Die schwedische Journalistin **Siri Rathsman** hat mehrere Jahre in Frankreich gearbeitet und insbesondere auch Einblick bekommen in das Dunkel der tragischen Jahre 1940—1944. Ihre Schilderungen tragen den bezeichnenden Titel «**Vichy hat das Spiel verloren**» und sie helfen wesentlich mit, die damaligen Vorgänge aufzuhellen. Ein interessantes Dokument aus einer traurigen Zeit. — Endlich hat der **Steinberg-Verlag, Zürich**, zwei Bücher herausgebracht, die wohl zu den besten unter allen Neuerscheinungen die von dieser Zeit handeln, zu zählen sind. **Ilija Ehrenburg**, der berühmte russische Schriftsteller, zeichnet in seinem Buch «**Der Fall von Paris**» einen der tragischsten Abschnitte französischer Geschichte. Es ist ein Loblied auf den Heldenmut und auf die kämpferische und freiheitliche Gesinnung des Volkes von Paris. Die hohe Darstellungskunst des Verfassers verleiht diesem Buch den Stempel eines bleibenden und wertvollen Werkes.

*

Auf ein ausgesprochen soldatisches Buch, das Werk «**Stalingrad**», haben wir bereits in Nr. 16 hingewiesen. EHO.



Hanfseilfabrik Drahtseilerei

1886

FRANZ WISIAK · RORSCHACH



CLICHÉS
Pesavento
ZÜRICH 2
TEL. 23.60.75

Brütsch, Rüeegg & Co. Zürich



Nahtlose
STAHLROHRE

von 1—385 mm Ø ab Lager lieferbar Sechs- und Vierkant-Stahlrohre zur Anfertigung von Steckschlüsseln

Dickwandige Büchsenrohre

Erstklassige Stähle aller Art

Schnelldrehstähle, Werkzeugstähle, Konstruktionsstähle, Stahlbleche, Bandstahl, Stahl-drahte, Phosphorbronze, Lagermetalle usw.

Werkzeuge für die Metallbearbeitung